

Babylon-6 - 01

Geheimnisse

Von ulimann644

Prolog: Prolog

Der Mann, in der Uniform eines Generalmajors der Erd-Allianz, durchquerte gemessenen Schrittes die Gänge des neuen Trägerschlachtschiffs der SHERIDAN-KLASSE. Dennoch wirkte der stattliche Mann, der die Fünfundzwanzig bereits vor drei Jahren überschritten hatte, voller Elan und Tatendrang. Nicht unwesentlich trug der harte Ausdruck seiner braunen Augen dazu bei, die während seiner nun sechsunddreißigjährigen Dienstzeit mehr Konflikte gesehen hatten, als es der General gehofft hatte.

Begonnen hatte er seine Karriere, im Dienst des Militärs der Erd-Allianz, im Jahr 2255. Damals war er gerade siebzehn Jahre alt gewesen und voller hoher Ideale. Drei Jahre später hatte er die Militärakademie, mit Auszeichnung, abgeschlossen und als junger Jagdpilot seinen Dienst auf der EAS VESTA, einem modernen OMEGA-KLASSE Zerstörer, unter Captain Edward MacDougan, angetreten.

Er war nie ein Freund der Politik von Präsident Morgan Clark gewesen, und so war es absehbar, dass er mit MacDougan sympathisierte, als dieser sich, während der Befreiung von Proxima 3 durch eine WHITESTAR-Flotte auf die Seite Sheridans schlug. So, wie beinahe 99% der damaligen Besatzung.

Er, Lynden B. Hayes, damals gerade zum Second-Lieutenant befördert, war froh gewesen, nicht gegen Menschen in die Schlacht ziehen zu müssen, die im Grunde für dieselben Ziele eintraten, und die gleiche Uniform trugen, wie er. Wenn er aus diesen Tagen eines gelernt hatte, dann dass man als Soldat niemals aufhören durfte zu denken, denn wie sich später herausstellte war Clark bereit gewesen einen Großteil der unschuldigen Bewohner der Erde mit in den Abgrund zu reißen, bevor er sich durch feigen Selbstmord der Verantwortung für seine Verbrechen entzog, die mit dem Auftrag zur Ermordung von Präsident Luis Santiago begonnen hatten. Erst später hatte sich herausgestellt, dass die Schatten Clark bei seinen Machenschaften unterstützt hatten. Dem PSI-Corps war es indes gelungen, jeglichen Verdacht einer Mittäterschaft von sich zu weisen. Zwar gab es begründete Verdachtsmomente, aber die Beweise fehlten letztendlich.

Lynden B. Hayes ballte seine Fäuste bei dem Gedanken daran, dass die PSI-Polizisten des Corps, allen voran der windige Terrorzwerg, Alfred Bester, rechtzeitig alle Beweise und Zeugen hatten verschwinden lassen. In der Folgezeit hatte sich das Corps ruhig verhalten und so hatte die neue Regierung unter Susanna Luchenko keinerlei Handhabe gegen das PSI-Corps. Hayes war klar, dass das Corps so schuldig gewesen war, wie eine Katze im Goldfischglas. Umso wütender machte es ihn, dass

man den verdamnten Telepathen nie etwas hatte nachweisen können. Der General wusste, dass es ungerecht war, alle Gedankenleser über einen Kamm zu scheren, doch gelegentlich war ihm danach, in dieser Hinsicht ungerecht zu sein. Und das hatte einen Grund.

Wieder ballte der Mann die Fäuste – diesmal etwas stärker.

In den Jahren nach dem Bürgerkrieg war zunächst etwas Ruhe eingekehrt, auch in die anfangs zutiefst zersplitterte Flottenführung. Bei Ausbruch des Telepathenkrieges, nach dem das verhasste PSI-Corps im Jahr 2265 endlich aufgelöst worden war, hatte er sich tief im interstellaren Raum befunden. Bis zum Jahr 2267 war Hayes in den Rang eines First-Lieutenant aufgestiegen und hatte das Kommando über das Bordgeschwader der VESTA übernommen. In dem Jahr, zum fünften Jahrestag der INTERSTELLAREN ALLIANZ, der John J. Sheridan zu diesem Zeitpunkt vorstand, kam es zu dem verheerenden Angriff der Drakh – jenem ehemaligen Hilfsvolk der Schatten, die auch für die Infiltration der Centauri-Republik verantwortlich zeichneten.

Dank des beherzten Eingreifens von Sheridan selbst, und einigen getreuen konnte das Schlimmste, nämlich die vollkommene Vernichtung abgewendet werden, doch den Drakh gelang es, die Atmosphäre der Erde mit Viren zu verseuchen. Noch heute dachte Hayes bekümmert daran, dass er mit seinem Geschwader um nur wenige Augenblicke zu spät gekommen war, um diesen Anschlag gegen die Erde zu verhindern. Lediglich die Tatsache, dass es später der Besatzung der CRUSADE gelungen war, wenn auch fast in letzter Minute, ein Gegenmittel, auf einem Geheimstützpunkt der Drakh, aufzutreiben, hatte verhindert dass er sich dieses Zuspätkommen später immer wieder vorgeworfen hatte.

Es war den Medizinern auf dem Mars rechtzeitig gelungen das gefundene Antimittel zu synthetisieren und in ausreichender Menge herzustellen, um die Bewohner der Erde zu retten.

Der Generalmajor bog an der nächsten Gangkreuzung nach Links in den Hauptgang des Schiffes ein, der ihn direkt zur Zentrale des gewaltigen Trägerschiffs führen würde. Mehrere Crewmitglieder kamen ihm entgegen, die ihn respektvoll grüßten. Lynden B. Hayes erwiderte die Grüße freundlich lächelnd wobei er seinen Weg fortsetzte. Dabei kehrten die Gedanken des Generals langsam in die Gegenwart zurück.

Im Jahr 2281 war John J. Sheridan – längst eine legendäre Gestalt der irdischen Geschichtsschreibung – unter mysteriösen Umständen gestorben. Gefunden hatte man lediglich das Raumschiff vom Typ BLUE STAR, er selbst blieb verschollen. Unter der Hand munkelte man etwas davon, dass ihn die Allerersten zu sich geholt hatten. Andere Quellen wussten zu berichten, die Vorlonen haben ihn zu sich geholt, und wieder Andere behaupteten kühn, Sheridan selbst wäre eines dieser seltsamen Aliens gewesen. Letzteres schien Hayes dann doch arg weit hergeholt. Er bedauerte es, Sheridan niemals persönlich begegnet zu sein. In demselben Jahr wurde er zum Captain befördert und übernahm die EAS LEXINGTON, jenes legendäre Schiff, auf dem auch Commander Sheridan diente, und nach dem Tod von Captain Sterns das Kommando übernahm und schließlich die BLACK STAR, ein Schlachtschiff der Minbari-Flotte zerstörte.

Vier Jahre später übertrug ihm das Flottenkommando die EAS ANDROMEDA, ein Schiff der WARLOCK-KLASSE. Bereits zu dieser Zeit war den Verantwortlichen des Flottenkommandos längst bewusst, in Hayes einen ausgezeichneten Kommandeur zu haben. Darum kam die Beförderung zum Brigadier, im Sommer 2287 auch nicht

unerwartet. Das Flottenkommando beließ ihn auf der ANDROMEDA und machte sie zum Flaggschiff einer neu zusammengestellten Flottille von insgesamt sechzehn Kampfschiffen. Hayes erster Auftrag bestand nun darin, daraus einen eingespielten Verband zu formen, und er erfüllte die in ihn gesetzten Erwartungen vorbildlich.

Im Herbst 2290 wurde das erste Trägerschlachtschiff der hoch geheimen neuen SHERIDAN-KLASSE, über dem Mars, fertiggestellt. Unter höchster Geheimhaltung berief man Hayes zur Erde und übertrug ihm das Kommando über diesen experimentellen neuen Träger. Als neues Flaggschiff seines bisherigen Verbandes dienend, war es nun sein Auftrag, die Kampfbefähigung dieser neuen Schiffsklasse, im aktiven Einsatz, festzustellen. Gleichzeitig machte man Hayes damit vertraut, dass er schon sehr bald das Oberkommando über eine – ebenfalls streng geheime – neue Raumstation übernehmen würde.

Genau dahin war er nun mit der EAS SHERIDAN und den sechzehn weiteren Schiffen seines Verbandes unterwegs, zu einem der entlegensten Punkten des bekannten Universums, abseits jeglicher Sprungtore oder Raumschiffsrouten. Die offizielle Bezeichnung der geheimen Flottenbasis lautete MFB-VI-023 – doch längst hatte sich unter der nun eingeweihten Besatzung ein anderer Name für diese Flottenbasis eingebürgert.

Jeder, der eingeweiht war, nannte die Station schlicht: BABYLON 6.